

Modul 1: Kennenlernen

1.1. Material zu diesem Modul

TeilnehmerInnenskript:	ja
Arbeitsblätter:	nein
Powerpointpräsentation:	nein
Sonstiges:	Kopiervorlage TeilnehmerInnenliste für Lehrende

1.2. Lernziele

Die KT sollen für die Teilnahme an den folgenden Unterrichtseinheiten motiviert sein, sich untereinander und die Lehrenden kennengelernt haben und mit den organisatorischen Rahmenbedingungen vertraut sein. Ferner sollen sie wissen, welche Inhalte im Kurs behandelt werden.

1.3. Vorbereitende Arbeiten

Drucken Sie die TeilnehmerInnenliste (TeilnehmerInnenliste.pdf) aus. Das TS ist um die Daten aller vortragenden Lehrenden und anderer wichtiger Personen zu ergänzen, entsprechend der TeilnehmerInnenzahl zu vervielfältigen und jeweils in eine Sammelmappe einzuheften. In diesem Dokument besteht außerdem die Möglichkeit, einen Kalender mit den Daten der einzelnen Module zu erstellen. Organisieren Sie, sofern gewünscht, Kaffee, Tee und Gebäck und bereiten im Unterrichtsraum ein Sesselkreis vor. Benötigt werden ferner eine Anzahl von Utensilien, die mit den Themen Energie und Energiesparen zu tun haben (siehe *Kennenlernrunde*) und ein großes Blatt Papier (Flipchart-Format, Packpapier oder ähnliches) sowie ein breiter, dunkelfarbiger Filzmarker. Einzukaufen ist im Vorfeld ein Satz einfache Pappmappen, bzw. Schnellhefter, in die die KT in dieser und den folgenden Sitzungen die ausgeteilten Skripte und Arbeitsblätter einheften können.

1.4. Inhaltliches

Der Anspruch der Auftaktveranstaltung ist es, die KT zu informieren, was sie in der Ausbildung erwartet, und den organisatorischen Rahmen festzulegen. Außerdem ist von besonderer Wichtigkeit, sie zu motivieren, das heißt in ihnen die Erwartung zu wecken, dass sie ihre Zeit durch die Teilnahme am Kurs sinnvoll und interessant investieren. KT, die bereits stark motiviert sind, dürfen nicht enttäuscht werden; jene die noch motiviert werden müssen, sollen das vor ihnen liegende Lernen als lohnenswert empfinden. Bei der Zielgruppe der Ausbildung ist nicht auszuschließen, dass Menschen mit wenigen oder negativen Lernerfahrungen zu den KT gehören. Sollte hier noch keine ausreichende Motivation bestehen, muss diesem Umstand

seitens der Lehrenden mit Verständnis begegnet werden. Es ist besonders wichtig, dass zwischen KT und Lehrenden eine „Beziehung“ entsteht um Motivation zu fördern.

1.5. Vorschläge zur Didaktik

1. „Smalltalk“

Die Sitzung beginnt offiziell zu einem Zeitpunkt x. Zu diesem Zeitpunkt ist bereits ein Sesselkreis im Kursraum aufgestellt. Es gibt einen Sessel für jede/n KT und ggf. weitere, zunächst frei bleibende Sessel (siehe unten: *Vorstellung der Lehrenden*). Rechnen Sie damit, dass einige KT zu spät kommen und reservieren sich in Gedanken 15-20 Minuten von Zeitpunkt x an, bis Sie die Gruppe gemeinsam begrüßen. Während dieser Zeit gehen Sie von einer/m KT zur/zum nächsten und führen kleine Gespräche: heißen Sie die KT willkommen, erkundigen sich nach den Namen, etc. Es kann auch schon etwas Gebäck, Kaffee und Tee bereitgestellt sein, bei denen sich die KT bedienen dürfen.

2. Begrüßung im Kreis

Nach dieser informellen Einführung bitten Sie diejenigen, die noch nicht von sich aus im Sesselkreis platz genommen haben, sich zu setzen. Einführend richten Sie das Wort an die Gruppe der KT: Danken Sie für deren Interesse und stellen Sie selbst kurz vor. Legen Sie gemeinsam mit den KT die Anredeform fest. Verzichten Sie darauf nur, wenn es Ihnen angemessen erscheint, alle KT zu siezen. Ansonsten schlagen Sie situativ eine Form vor (allgemeines „Du“; Vornamen + „Sie“, oder Ähnliches) und bitten um „Zuruf“ um die Akzeptanz zu prüfen. Wenn sich eine Mehrheit positiv zum allgemeinen „Du“ äußert, kann abschließend noch (betont ernst gemeint) gefragt werden, ob jemand dennoch gesiezt werden möchte („Augenzwinkern reicht“ um dies bekannt zu geben).

Sollten die folgenden Veranstaltungen von verschiedenen Lehrenden durchgeführt werden, sagen Sie nun an, dass unterschiedliche Themen jeweils von Fachleuten unterrichten werden und dass diese nun dazu kommen um die „Willkommensrunde“ zu ergänzen. Die Lehrenden, die nicht an der aktuellen Einführungsveranstaltung unmittelbar beteiligt sind, betreten *erst jetzt* den Raum und setzen sich auf die freien Sessel.

3. Kennenlernrunde

Sagen Sie an, dass es eine kurze Kennenlernrunde geben soll. Legen Sie diverse Gegenstände in die Kreismitte, die mit dem Thema Energie zu tun haben, z.B.

einen Sparduschkopf, einen Pullover, eine Energierechnung, einen Wasserkocher, eine Zeitschaltuhr, einen Schimmelentferner, einen Heizkörperthermostaten, einen Globus, etc...

Bitten Sie dann eine/n Lehrenden einen Gegenstand auszuwählen, mit dem sie/er irgendwelche persönlichen Erinnerungen oder Erfahrungen verbindet. Sie/er nimmt den Gegenstand, nennt zunächst ihren/seinen Namen und erzählt eine kleine Geschichte. Daraus entwickelt der/die Lehrende einen Bezug zu den Themen, die er/sie im Rahmen des Kurses unterrichten wird.

z.B.: „Mein Name ist xy. Für mich gibt es nichts Herrlicheres als eine warme Dusche, aber dafür braucht man ja leider viel teures Warmwasser. Ich war ganz überrascht, dass man mit so einem Sparduschkopf so viel Energie sparen kann. Aber es gibt natürlich noch viel mehr Möglichkeiten, beim Warmwasser weniger Energie zu verbrauchen...“

Tauschen Sie ein paar kurze Gedanken zu dem Thema aus und bitten Sie nach Rückgabe des Utensils eine/n KT ebenfalls einen Gegenstand zu wählen und ein paar persönliche Erinnerungen oder Erfahrungen zu berichten („dieses Zeug hat bei mir gar nicht funktioniert, als mein ganzes Badezimmer verschimmelt war...“; „so eine Rechnung habe ich mit meiner Schwester studiert aber wir haben das beide nicht verstanden...“). Anschließend ist die nächste Person an der Reihe und so weiter. Es muss nicht immer abwechselnd ein/e Dozent/in, ein/e KT drankommen.

Es geht bei dieser Methode *nicht* darum, die Funktionsweise eines Utensils zu besprechen. Läuft das Gespräch in diese Richtung, kann der Faden kurz verfolgt werden, technische Details sollten jedoch noch nicht erörtert werden. Natürlich beteiligen auch Sie sich an der Runde. Die Redezeit jeder Person sollte drei Minuten nicht überschreiten.

4. Erwartungen austauschen

Im Anschluss an die Kennenlernrunde wird jede Person im Kreis aufgefordert, wiederum in maximal drei Minuten ihre Erwartungen an den Kurs zu schildern. Diese können von Ihnen protokolliert werden um den Unterricht (im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten) daran anzupassen. Wenn Sie selbst an der Reihe sind, weisen Sie neben Ihren persönlichen Erwartungen auch auf die organisatorischen Rahmenbedingungen hin (Kurszeiten, Anwesenheitswunsch, ...). Diese können auch auf einer Tafel oder einem Flipchart festgehalten werden. Außerdem sagen Sie den KT, dass sie sich in der Pause eine Sammelmappe (Schnellhefter) nehmen dürfen, in der sie dann alle Materialien (insbesondere die zu den meisten Modulen ausgeteilten TS) ablegen können. Führen Sie ebenfalls ein „wachsendes

Wörterbuch“ ein. Hierfür wird ein großes Blatt Papier an einer Wand des Unterrichtsraums aufgehängt. Dieses wird mit Linien in so viele Spalten gegliedert, wie von den KT Sprachen gesprochen werden. In den folgenden Unterrichtsstunden können hier nun Fachbegriffe oder schwierige Vokabeln gesammelt und in die verschiedenen Landessprachen übersetzt werden. Im Idealfall bleibt diese Liste im Unterrichtsraum hängen; wenn dies nicht möglich ist, sollte sie jedes mal wieder angebracht werden.

Anschließend verlassen alle Lehrenden den Raum, die nicht unmittelbar am Programm des ersten Tages beteiligt sind. Je nach TeilnehmerInnen- und Lehrendenzahl benötigen *Kennenlernrunde* und *Erwartungen austauschen* unterschiedlich viel Zeit. Wenn im Rahmen der ersten Sitzung weitere Zeit zur Verfügung steht um einen ersten Unterrichtsblock durchzuführen, empfiehlt sich zum Modul 2 „Grundlagen Energie und Energiegebrauch“ überzugehen.

Bevor dies geschieht, machen Sie eine kurze Pause und bitten Sie die KT sich während dieser Zeit in die – zuvor ausgelegte – TeilnehmerInnenliste einzutragen und sich eine der bereitgestellten Sammelkarten mit dem ersten, von Ihnen vorbereiteten Dokument mit allgemeinen Informationen zum Kurs zu nehmen.